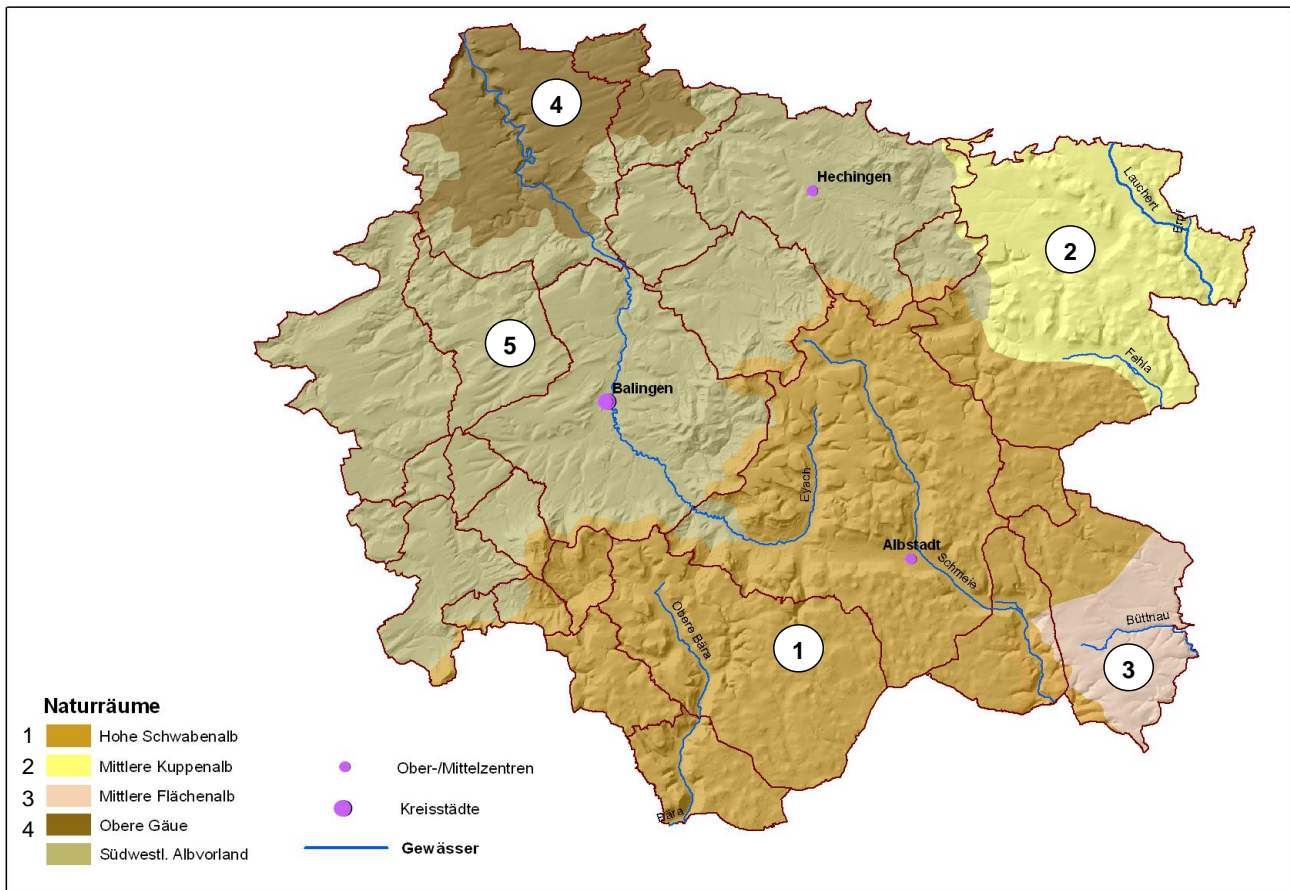


## Natürliche Grundlagen

### Naturräumliche Gliederung



Naturraum	Bodenfläche		Siedlungs- und Verkehrsfläche		Landwirtschaftsfläche		Waldfläche	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
NR Hohe Schwabenalb	26.427	29	3.499	28	11.063	27	11.547	31
NR Mittlere Kuppenalb	12.331	13	1.026	8	5.239	13	5.857	16
NR Mittlere Flächenalb	7.554	8	812	6	3.233	8	3.445	9
NR Obere Gäue	9.810	11	1.265	10	5.025	12	3.279	9
NR Südwestliches Albvorland	35.634	39	5.904	47	16.080	40	12.930	35
<b>Zollernalbkreis</b>	<b>91.756</b>	<b>100</b>	<b>12.506</b>	<b>100</b>	<b>40.640</b>	<b>100</b>	<b>37.058</b>	<b>100</b>

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Gebietsstand 01.01.2011, Basis Gemeinde

Schichtstufenlandschaft mit welligen Ebenen im Albvorland, steilem Albtrauf und wellig bewegter Albhochfläche mit Kuppen und (Trocken-)Tälern.

### Boden- und Ertragsverhältnisse

**Südwestliches Albvorland:** überwiegend Braun- und Parabraunerden aus sandigem Lehm bis lehmigen Ton auf Braunem und Schwarzem Jura.

**Mittlere Kuppenalb und Hohe Schwabenalb:** überwiegend Mergelrendzinen, oft verbraunt, im Wechsel mit Terrae Fuscae aus tonigem Kalkverwitterungslehm auf Mergel und Kalkstein des Weißen Jura.

**Obere Gäue:** Rendzinen, Rendzina-Pelosole aus sandigem bis tonigem Lehm und Ton auf Muschelkalk und Lettenkeuper.

**Mittlere Flächenalb:** überwiegend Rendzinen aus tonigem Kalkverwitterungslehm auf Weißem Jura.

<b>bereinigte Ertragsmesszahl (bEMZ) *</b>	Mittelwert	Min	Max
	34	19	55

\* Die EMZ werden nach dem Bodenschätzungsgesetz (BodSchätzG) ermittelt. Mit Hilfe des Acker- bzw. Grünlandschätzungsrahmens werden dabei Bodenpunkte in einer Spanne von 7 - 100 vergeben und mit den Flächen (in ar) multipliziert. Berücksichtigt werden auf dieser Stufe vor allem die Bodenart, Zustandsstufe, Bodenherkunft, Wasserverhältnisse, Klimadaten, Topographie und Waldschatten. In einer zweiten Stufe werden außergewöhnliche Verhältnisse wie starker Bodenwechsel, große Hagelgefahr, extremes Auftreten von Schädlingen u.a. durch Abschläge berücksichtigt. Als Ergebnis erhält man die bereinigten Ertragsmeßzahlen.

## Klima

Naturraum	Jahrestemperatur in °C			Jahresniederschlag in mm		
	Mittelwert	Min	Max	Mittelwert	Min	Max
NR Hohe Schwabenalb	7,1	6,9	7,4	1.022	1.011	1.052
NR Mittlere Kuppenalb	7,3	7,3	7,3	1.006	1.006	1.006
NR Mittlere Flächenalb	7,2	7,2	7,3	930	893	967
NR Obere Gäue	8,7	8,6	8,7	817	795	839
NR Südwestliches Albvorland	7,7	7,1	8,6	928	858	1.001
<b>Zollernalbkreis</b>	<b>7,5</b>	<b>6,9</b>	<b>8,7</b>	<b>950</b>	<b>795</b>	<b>1.052</b>

## Topographie

Durchschnittliche Geländehöhe Dienstbezirk	702 m ü. NN
höchster Punkt	Schömberg - Schörzingen 1.009 m ü. NN
niedrigster Punkt	Rangendingen - Bietenhausen 384 m ü. NN

## Gemeinden im Dienstbezirk

